

A B F A L L B I L A N Z 2 0 0 5

- Siedlungsabfälle –

Januar 2007

Grundlage der Landesabfallbilanz bilden die Abfallbilanzen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, die Mengenstromnachweise der dualen Systeme, die Erfolgskontrolle der Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien (GRS) sowie statistische Daten des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz und des Statistischen Landesamtes.

Tab. 1: Siedlungsabfall-Aufkommen im Jahr 2005

Siedlungsabfälle 2005	Aufkommen		davon							
			verwertet		beseitigt		davon			
	[t]	[kg/E,a]	[t]	[%]	[t]	[%]	thermisch behandelt	deponiert	[t]	[%]
Abfälle aus priv. Haushaltungen und Kleingewerbe										
Abfälle zur Beseitigung										
Hausmüll (inkl. Geschäftsmüll)	230.470	219,0			230.470	100,0	207.042	89,8	23.428	10,2
Sperrmüll	37.772	35,9	2.412	6,4	35.360	93,6	35.185	99,5	175	0,5
Summe	268.242	254,9	2.412	0,9	265.830	99,1	242.227	91,1	23.603	8,9
Abfälle zur Verwertung										
Bioabfall	53.666	51,0	43.105	80,3	10.561	19,7	8.265	78,3	2.296	21,7
Glas	24.116	22,9	24.116	100,0						
Papier, Pappe, Karton	71.332	67,8	71.332	100,0						
LVP	25.868	24,6	15.690	60,7	10.178	39,3				
Zwischensumme	174.982	166,3	154.243	88,1	20.739	11,9				
Grünschnitt	87.520	83,2	87.520	100,0						
Metalle	704	0,7	704	100,0						
Holz	4.344	4,1	4.344	100,0						
Elektro- u. Elektronikaltgeräte	1.871	1,8	1.871	100,0						
Summe	269.421	256,0	248.682	92,3						
Sondersammlungen										
Problemabfälle	178	0,2								
Batterien ¹	134	0,1								
Summe	312	0,3								
Summe	537.975	511,2								
Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Kläranlagen										
Gewerbeabfälle²										
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	45.395		348	0,8	45.047	99,2	42.950	95,3	2.097	4,7
Marktabfälle	11				11	100,0	2	18,2	9	81,8
Straßenkehricht	2.476		2.286	92,3	190	7,7	89	46,8	101	53,2
Krankenhausabfälle ("nicht bü"-Abfall)	5.971				5.971	100,0	5.971	100,0	0	0,0
sonstige produktionsspezifische Abfälle	15.477				15.477	100,0	15.177	98,1	300	1,9
Baustellenabfälle	4.682		1.870	39,9	2.812	60,1	1.754	62,4	1.058	37,6
Summe	74.012		4.504	6,1	69.508	93,9	65.943	94,9	3.565	5,1
Rückstände aus der Abwasserbehandlung										
Sieb- und Rechenrückstände	3.720				3.720	100,0	2.014	54,1	1.706	45,9
Abfälle aus Sandfängern	5.378		3.424	63,7	1.954	36,3	1.951	99,8	3	0,2
kommunale Klärschlämme (Trockenmasse)	19.652		19.129	97,3	523	2,7	135	25,8	388	74,2
Summe	28.750		22.553	78,4	6.197	21,6	4.100	66,2	2.097	33,8
Baubabfälle³										
Bodenaushub	1.344.021		1.010.878	75,2	333.143	24,8			333.143	100,0
Bauschutt	505.550		235.110	46,5	270.440	53,5			270.440	100,0
Straßenaufbruch	480.209		478.831	99,7	1.378	0,3			1.378	100,0
Summe	2.329.780		1.724.819	74,0	604.961	26,0			604.961	100,0
Summe	2.432.542									
gesamt: 2.970.517										

¹ Quelle: GRS, Erfolgskontrolle 2005

² über öRE entsorgte Mengen

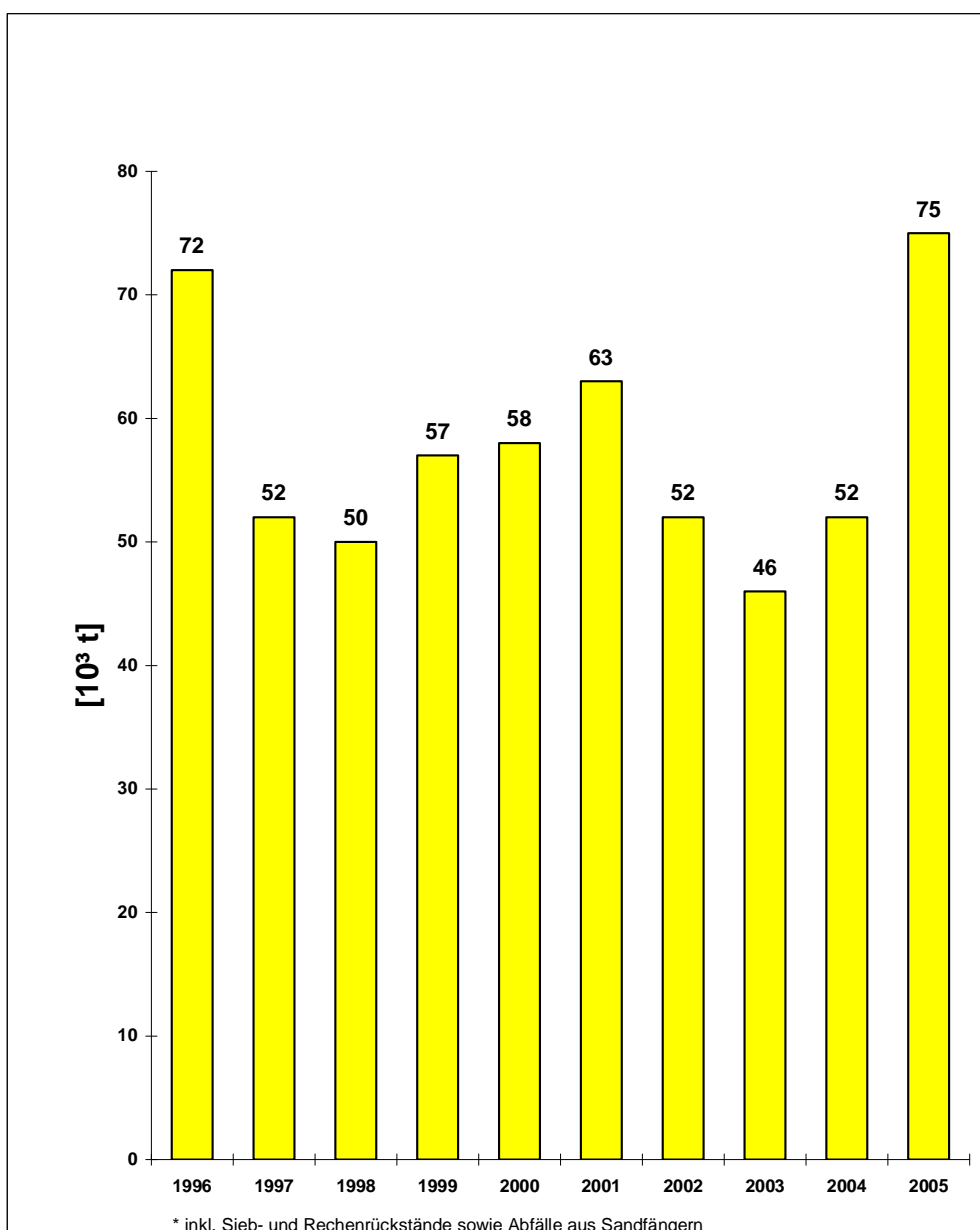
³ ohne Baustellenabfälle

Das **Gesamtaufkommen an Siedlungsabfällen** betrug im Jahr 2005 im Saarland ca. 2,97 Mio. t (vgl. Tab. 1).

Ca. 538.000 t oder rund 18 % davon stammten aus privaten Haushaltungen. Von den ca. 2,43 Mio. t Abfällen aus Gewerbe, Industrie und Kläranlagen entfielen ca. 96 % auf den Bereich der Bauabfälle.

Die an den Anlagen des Entsorgungsverbandes Saar (EVS) angelieferte **Gewerbeabfall-Menge** lag mit ca. 75.000 t deutlich über dem Wert der Vorjahre (vgl. Abb. 1).

Abb. 1: In den Anlagen des EVS entsorgter Gewerbeabfall*



Tab. 2: Restmüllaufkommen (Hausmüll und Sperrmüll)

Jahr	Hausmüll*		Sperrmüll		Restmüll (Hausmüll + Sperrmüll)	
	[t]	[kg/E,a]	[t]	[kg/E,a]	[t]	[kg/E,a]
1996	329.644	304,0	38.766	35,8	368.410	339,8
1997	323.601	298,9	43.066	39,8	366.667	338,7
1998	298.268	276,8	42.567	39,5	340.835	316,3
1999	297.914	277,8	44.346	41,3	342.260	319,1
2000	281.389	263,1	46.083	43,1	327.472	306,2
2001	250.867	235,1	44.182	41,4	295.049	276,5
2002	229.777	215,7	38.371	36,0	268.148	251,7
2003	227.713	214,3	37.970	35,7	265.683	250,0
2004	233.089	220,1	35.689	33,7	268.778	253,8
2005	230.470	219,0	37.772	35,9	268.242	254,9

* inkl. Geschäftsmüll, ohne Rückstände aus der Wertstoffsortierung

Im Bereich der **Abfälle aus privaten Haushaltungen und Kleingewerbe** zeigt das **Restmüllaufkommen** (Hausmüll plus Sperrmüll) gegenüber dem Vorjahr nur geringfügige Veränderungen (vgl. Tab. 2). Das **Hausmüll**-Aufkommen ist leicht gesunken, das **Sperrmüll**-Aufkommen in etwa gleicher Größenordnung gestiegen.

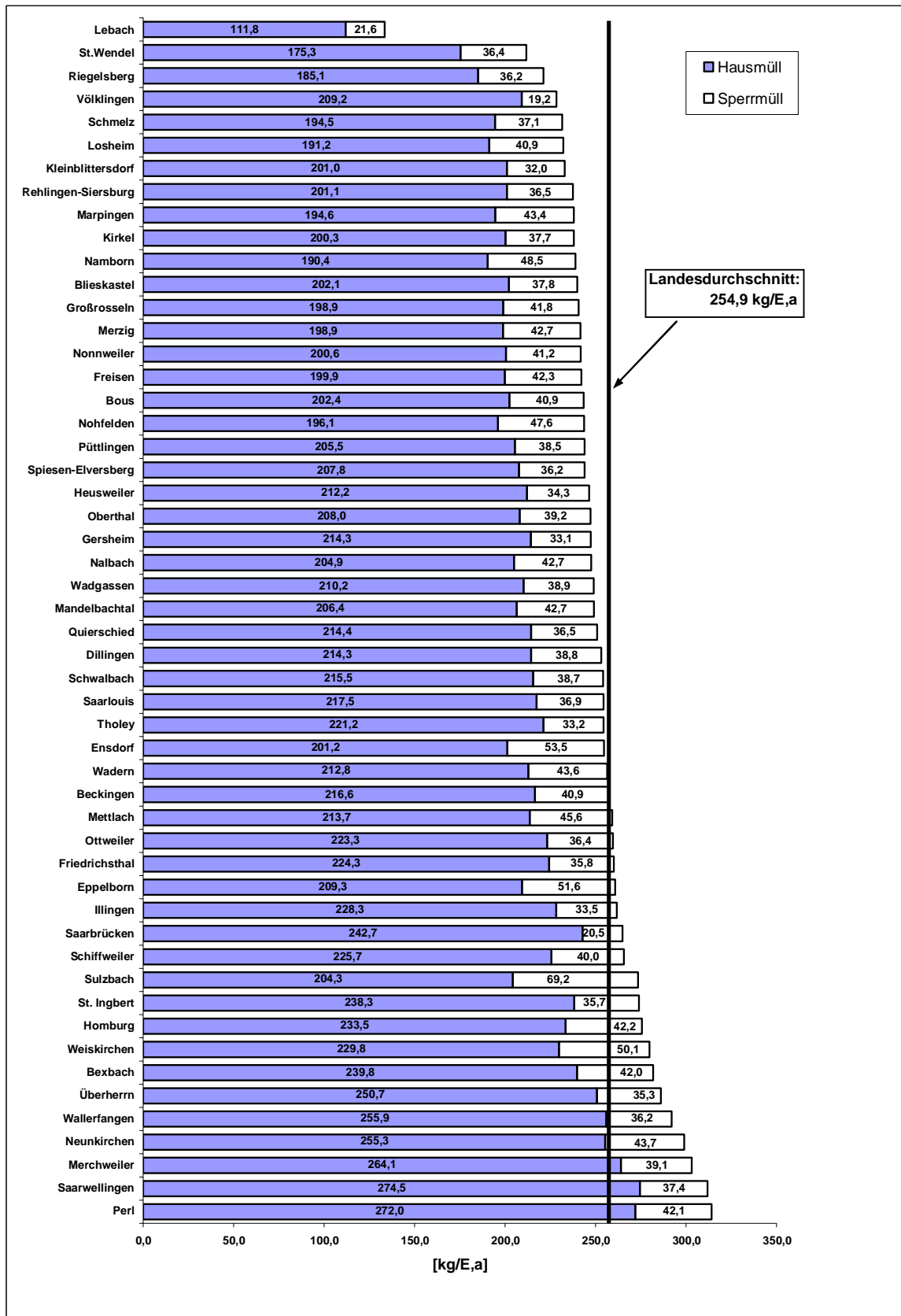
Die Unterschiede beim Restmüllaufkommen in den einzelnen Kommunen sind in Abb. 2 dargestellt.

Die Entwicklung des Wertstoffaufkommens (Bioabfall plus trockene Wertstoffe) ist in Tab. 3 enthalten. Das **Wertstoffaufkommen** ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurück gegangen.

Die einwohnerspezifischen Wertstoffmengen sind in Abb. 3 über der Zeitachse aufgetragen. Wie aus der Darstellung ersichtlich, hat sich der in den letzten Jahren als Folge des Einweg-Pfandes und der Veränderungen im Verpackungsmarkt (sinkender Glas-Anteil, Zunahmen bei Getränkekartons und PET) zu beobachtende Rückgang beim Altglas-Aufkommen weiter fortgesetzt (minus 22 % seit 2002).

Das **Bioabfallaufkommen** ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken und liegt auf dem gleichen Niveau wie 2003.

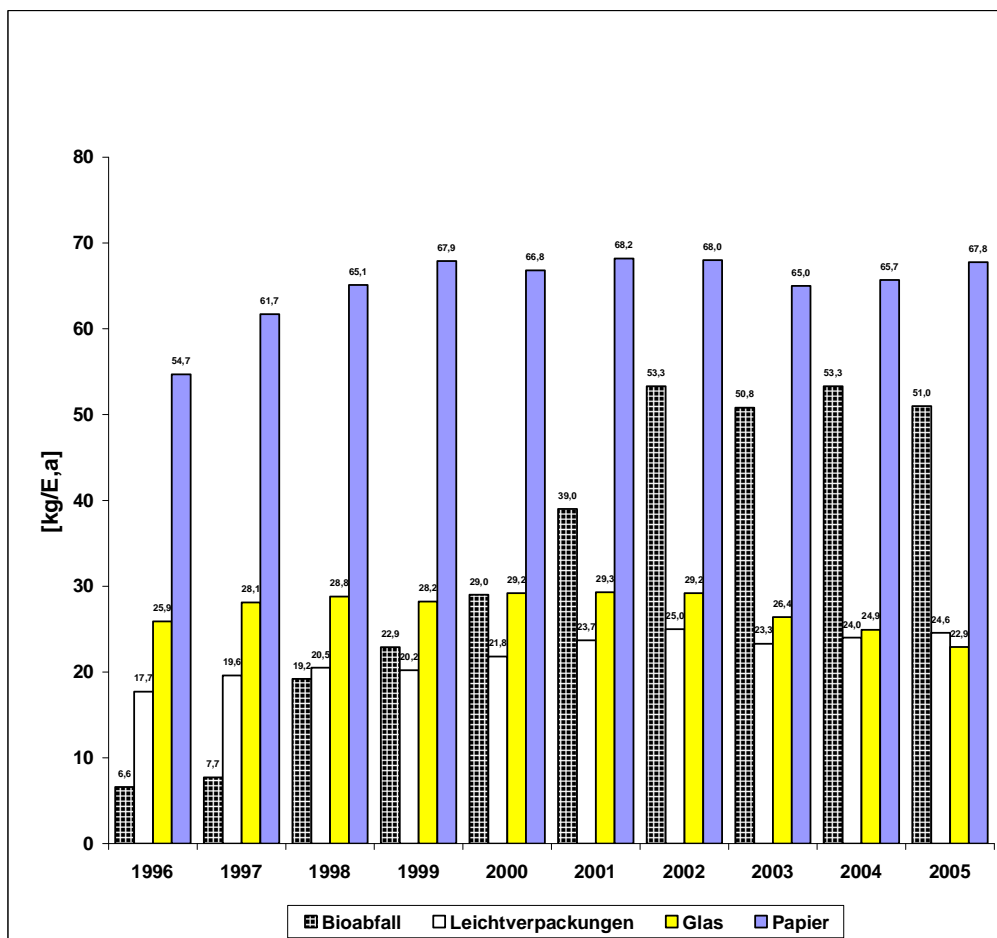
Abb. 2: Spezifisches Restmüllaufkommen in den einzelnen Kommunen im Jahr 2005



Tab. 3: Wertstoffaufkommen (Bioabfall und trockene Wertstoffe)

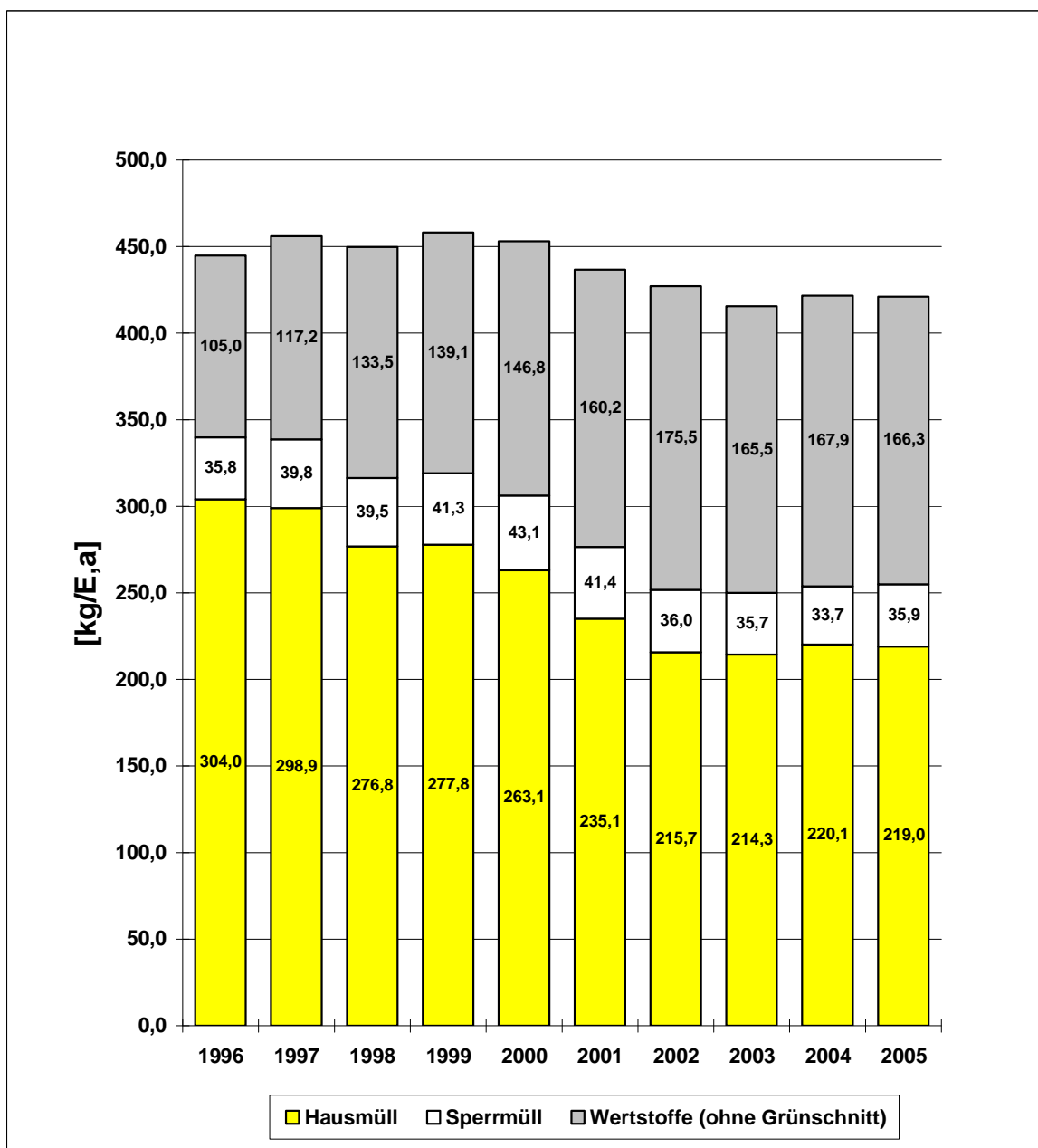
Jahr	Biotonne		Depotcontainer				Gelber Sack		Summe	
	Bioabfall		Papier		Glas		Leichtverpackungen			
	[t]	[kg/E,a]	[t]	[kg/E,a]	[t]	[kg/E,a]	[t]	[kg/E,a]	[t]	[kg/E,a]
1996	7.140	6,6	59.355	54,7	28.129	25,9	19.193	17,7	113.817	104,9
1997	8.374	7,7	66.824	61,7	30.396	28,1	21.232	19,6	126.826	117,1
1998	20.678	19,2	70.156	65,1	30.995	28,8	22.070	20,5	143.899	133,6
1999	24.537	22,9	72.818	67,9	30.206	28,2	21.672	20,2	149.233	139,2
2000	31.026	29,0	71.454	66,8	31.213	29,2	23.323	21,8	157.016	146,8
2001	41.627	39,0	72.793	68,2	31.256	29,3	25.263	23,7	170.939	160,2
2002	56.800	53,3	72.373	68,0	31.105	29,2	26.663	25,0	186.941	175,5
2003	53.964	50,8	69.083	65,0	28.050	26,4	24.745	23,3	175.842	165,5
2004	56.383	53,3	69.584	65,7	26.338	24,9	25.374	24,0	177.679	167,9
2005	53.666	51,0	71.332	67,8	24.116	22,9	25.868	24,6	174.982	166,3

Abb. 3: Spezifisches Wertstoffaufkommen (Bioabfall und trockene Wertstoffe)



Der seit 1999 zu beobachtende Rückgang des Gesamt-Abfallaufkommens (Restmüll-plus Wertstoffaufkommen -ohne Grünschnitt-) scheint sich nicht weiter fort zu setzen. Das **Brutto-Abfallaufkommen** lag 2005 mit ca. 421 kg/E,a wie im Vorjahr über dem Wert des Jahres 2003 (vgl. Abb. 4). Die Verwertungsquote lag mit 39,5 % im Bereich der Vorjahre.

Abb. 4: Spezifisches Brutto-Abfallaufkommen



Im Jahr 2005 wurden 89 % der zu beseitigenden, nicht mineralischen Siedlungsabfälle (inkl. der Reststoffe aus der Bioabfallverwertung) thermisch behandelt und 11 % (ca. 40.000 t, vgl. Abb. 5) unbehandelt deponiert.

Abb. 5: Anteil der Deponierung an der Abfallentsorgung

